

AugenBlick mal!

Eltern-Kind-Zeit

Gemeinsam aktiv in der StädteRegion Aachen



Eine Aktion der Jugendämter in der StädteRegion Aachen im Rahmen der Aktion „AugenBlick mal!“

Eltern und Kind: Gemeinsam etwas unternehmen

„AugenBlick mal!“ möchte Anregungen geben, wieder mehr Zeit miteinander zu verbringen – oder die knappe Zeit, die man hat, besser zu nutzen. Dass man dazu nicht unbedingt viel organisieren oder Unsummen an Geld ausgeben muss, wollen wir mit dieser kleinen Broschüre zeigen.



Gemeinsame Mahlzeiten wie ein gemütliches Sonntagsfrühstück oder das Vorlesen vor dem Zubettgehen sind etwa ein erster Anfang. Aber auch die langweilige Wartezeit beim Kinderarzt kann genutzt werden: Warum nicht mal „Ich sehe was, was du nicht siehst“ spielen? Wir stellen ein paar Angebote vor, die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern wahrnehmen können. Das Besondere dabei: Gekaufte Dinge sind nicht nötig. Fast alles lässt sich mit Alltagsgegenständen oder Fundmaterial umsetzen. Im besten Fall macht das allen Spaß – den Eltern und auch den Kindern.

Links und Wissenwertes

Weitere Anregungen zu gemeinsamen Unternehmungen, zu Spielen zu Hause oder Bastelanleitungen finden Sie unter www.imblick.info und auf der Website des Familienmagazins KingKalli: www.kingkalli.de

**Herausgeber: Netzwerk zur Stärkung und Förderung des Kinder- und Jugendschutzes, StädteRegion Aachen, Der Städteregionsrat
Zollernstraße 10 | 52070 Aachen | 0241 5198-0**

Redaktion & Layout: Verlag um die Ecke | www.verlag-umdieecke.de | 0241 5153844
Fotos: photocase, iStockphoto, Birgit Franchy, Caro Conrad, Markus Jansen
Titelfoto: afromatte / photocase.com

Aktivitäten drinnen

Ich sehe was, was du nicht siehst!

Super Spiel für drinnen, das immer Spaß bringt, egal ob man zu Hause wartet, bis die Nudeln gekocht sind, oder in der Kinderarztpraxis sitzt.

„Ich sehe was, was du nicht siehst – und das ist rot!“ Und dann wird alles in der Umgebung mit den Augen abgesucht und losgeraten.



Rollenspiele

Alle Kinder lieben Rollenspiele. Warum nicht mal die Rollen tauschen? „Kinder sind die Eltern – Eltern sind die Kinder“ bietet die Möglichkeit, einiges über sich zu lernen – und gemeinsam über kleine Eigenheiten zu lachen.

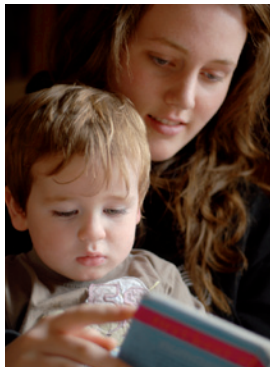
Vorlesen

So gut wie alle Kinder haben Spaß an Büchern. Vorlesen kann ein

schönes Ritual sein, wenn man Kinder zu Bett bringt. Dabei müssen es nicht immer neue Bücher sein. Kinder lieben es, Geschichten immer wieder zu hören.

Varianten: In bekannte Bücher kleine Fehler einbauen. Die Kinder werden diese begeistert von selbst aufdecken.

Oder: Die Charaktere mit „falscher“ Stimme vorlesen – auch das merken Kinder sofort.



Gemeinsam malen

Malen ist wunderbar beruhigend – und währenddessen kann man sich schön unterhalten. Es muss auch nicht perfekt sein!

Wie wäre es, zusammen eine

Unterwasserwelt zu entwerfen oder ein

Traumhaus? Das geht mit einem einfachen Bleistift, mit Buntstiften oder mit Wassermalfarbe – ganz egal.

Mit etwas größeren Kindern kann man auch ein Spiel zeichnen. Ein Spielplan für ein Leiterspiel bietet sich dabei besonders an.



Spielen und basteln mit Toilettenpapierrollen

Bloß nicht wegwerfen! Die Rollen von Toilettenpapier oder der Küchenrolle sind ein phantastisches Spielmaterial! In einiger Entfernung aufstellen und versuchen, eine Murmel hineinzuworfen. Wer trifft?

Aus Toilettenpapierrollen kann auch eine

Murmelbahn entstehen. Das Bauen alleine macht schon Spaß. Mit Kreppband oder Tesafilm die Rollen zusammenkleben.

Die Rollen können auch mit buntem Papier oder Zeitung und Kleister beklebt werden.

Weiterer Verwendungszweck: Tiere entwerfen oder Eierbecher oder oder oder ...





Karton-Welten

Mindestens genauso beliebt wie Toilettenpapierrollen sind Kartons – kleine und große. Der kleine wird ein Puppenhaus, große werden zum Piratenschiff, zum Haus, zum Bett oder zur Burg.

Oder auch zum Kaufladen. Es muss nicht immer ein gekaufter sein. Genauso viel Spaß macht es, selber einen auszudenken. Kartons oder Kisten sind der Tresen. Auch die Artikel sind einfach selber zu erstellen – ruhig gemeinsam mit dem Kind! Einfach auf Papier oder Pappe aufmalen und ausschneiden. Ebenso das Geld.

Papiertheater und Schattenspiel

Ganz schnell wird ein Karton zum Papiertheater. Figuren werden auf Pappe gezeichnet und ausgeschnitten. Wenn man vor den Karton Pergamentpapier klebt, kann man mit den Figuren ein Schattenspiel erzeugen.

Musikinstrumente

Kleine Kinder erzeugen gerne Geräusche. Da kann alles zum ersten Instrument werden: Töpfe und Deckel, Löffel aus Holz und Metall ...

Rasseln oder auch Trommeln entstehen, wenn kleine Dosen oder Schachteln mit verschiedenem Material (trockene Kichererbsen etc.) befüllt werden. Aber Achtung: Die Dosen gut verschließen, denn Kinder nehmen alles in den Mund.



Basteln mit alten Stoffen und Socken

Aus alten Socken, Jackenärmeln oder T-Shirt-Stoff entstehen ganz schnell lustige Puppen und Monster oder auch kleine Bälle (Hackysack). Größere Kinder helfen schon beim Nähen. Kleinere beim Befüllen.

Kleine Monster

Kleine Püppchen, Monster oder Sorgenfresser zu nähen ist nicht schwer, und jedes Wesen sieht anders aus! Zwei gleiche Stoffstücke



ausschneiden, auf links drehen und zusammennähen. Umstülpen, füllen (z. B. mit anderen alten Stoffstücken) und zunähen. Als Augen dienen zwei Knöpfe (bei Spielzeug für ganz kleine Kinder lieber Knöpfe weglassen und Augen aus Garn nähen).



Hackysack

Einen Hackysack kann man mit den Füßen herumwerfen oder Wurfspiele zu zweit damit machen. Man braucht eine alte Socke, Reis, Nadel und Faden. Von der Spitze der Socke ein Stück abschneiden und dieses mit Reis befüllen. Mit Nadel und Faden um die offene Kante nähen. Die beiden Fadenenden zusammenziehen und verknoten. Bevor das Loch geschlossen wird, mit den Fingern den überstehenden Rand in das Innere des Balls stopfen.



Aktivitäten draußen

Picknick im Park oder auf der Wiese

Es muss nichts Außergewöhnliches sein. An einem schönen Nachmittag oder lauen Abend das Abendbrot und eine Decke einpacken und draußen im Park oder bei einem schönen Spielplatz picknicken!



Spiele am Bach



Früher gehörten Spiele am Bach mit Staudambubauen zu jeder Kindheit. Auch jetzt gibt es in der StädteRegion noch Stellen, wo das geht. Wer die FüÙe der Kinder schützen will, lässt das Kind mit Gummistiefeln oder alten Turnschuhen ins Wasser. Ansonsten gilt: Kinder am Wasser nicht aus den Augen lassen. Um die Kälte müssen sich Eltern keine Sorgen machen. Kinder wissen meist, wann ihnen kalt ist.

Zwergenhäuser basteln

Im Wald oder Park aus Zweigen kleine Zwergenhäuser bauen und sich ausdenken, wie gerne die Zwerge diese bewohnen. Kleine Betten errichten. Blätter können die Decken sein.

Wurfspiele

Kleine Steine oder Tannenzapfen sammeln und in Eimer werfen oder mit einem Stock Kreise in den Boden ritzen, in die man treffen muss. Wahlweise mit Kreide aufzeichnen.

Schleuder

Im Wald einen Ast mit guter Astgabel suchen. Die Enden zurechtsägen und kleine Schlitzte zur Befestigung des Gummis einschneiden. Gummi dazwischenspannen, dann Papierkugeln formen und abwechselnd versuchen, mit diesen ein Ziel zu treffen.



Kreidespiele

Straßenmalkreide gibt es im Frühjahr und Sommer meist schon für zwei Euro in einem Eimer zu kaufen. Die Investition lohnt sich! Kinder lieben es, zum Beispiel auf einem Innenhof damit zu malen.

Ideen: Straßen malen. Entweder kleine für Matchboxautos oder große: Dort kann man auch mit dem Bobbycar oder Fahrrad entlangbrausen.

Oder Hüpfekästchen. Mama und Papa hüpfen auch mit.



Gänseblümchenkette

Gänseblümchen pflücken und einen Blumenkranz erstellen. Dazu mit dem Fingernagel einen dünnen Schlitz in einen Blumenstängel drücken, dann anderen Blumenstängel durchstecken. Oder die Blümchen zusammenflechten.



Sachen sammeln

Im Herbst in den Wald gehen und Tannenzapfen, Eicheln und Blätter sammeln. Damit kann man so viel machen! Einfach

Ketten legen und sie zählen. Haben wir mehr als letztes Jahr? Die Blätter pressen und trocknen ...

Vielleicht auch mit Kastanien basteln oder diese in einem Tierpark oder Wildgehege abgeben.

Schnitzen

„Messer, Gabel, Schere, Licht sind für kleine Kinder nicht“, heißt es bei Wilhelm Busch. Das ist nicht ganz korrekt. Hilfreicher ist es, Kindern unter Aufsicht den Umgang mit scharfen und spitzen Gegenständen oder auch Feuer beizubringen.

Gemeinsam schnitzen kann man auch, ohne über besondere Fertigkeiten zu verfügen. Ein paar Stöcke zu verzieren und diese anzuspitzen macht schon viel Freude.



Winteraktivitäten

Auch im Winter kann man nach draußen. Und wenn Schnee liegt: Schneeballschlacht mit dem Kind! Aber bitte nicht ins Gesicht. Schneeengel spielen. Schneemann bauen. Schneekugeln formen. Eine Schneekugel mit nach Hause nehmen und in eine Schale legen. Wie schnell schmilzt sie? Und schmilzt sie auch in einer Schale im Kühlschrank?



Ausflugsziele

Eine kleine Auswahl kostenloser Ausflugsziele in der StädteRegion

Aachen

Der **Aachener Wald** ist ein tolles Naherholungsgebiet. Reizvoll ist zum Beispiel der **Van-Halfern-Park** mit vielen imposanten Bäumen.

Am Bach spielen kann man beispielsweise an der Kreuzung **Kornelimünsterweg/Eselsweg** am Beverbach.

Von Siegel an der Monschauer Straße geht man am **Waldstadion** vorbei zum Spielplatz, auch dort kann man an einem flachen Wasserlauf spielen.

Hinter dem **Grenzübergang Köpfchen** liegen die großen Zyklopedensteine versteckt, an denen Familien hervorragend spielen und picknicken können.

Im Südwesten der Stadt Aachen liegt der **Hangeweierpark** mit einem Kinderspielplatz.



Rund um den Aachener Lousberg im Norden führen viele schöne Spazierwege zwischen großen Bäumen. Große Hängematten laden zum Verweilen ein.

Der Aachener **Stadtgarten** ist zum Beispiel über die Aachener Monheimsallee zu erreichen und bietet zahlreiche Spazierwege, aber auch große Wiesen und Spielplätze.



Das **Walheimer Freizeitgelände** ist ein riesiges Spielareal und der **Abenteuerspielplatz Kirschbäumchen** ist ein betreuter Platz, den auch Eltern mit Kleinkindern schon besuchen können.

Broichtal Alsdorf

Im Broichtal ist der **Alsdorfer Tierpark** angesiedelt: Es ist der einzige Tierpark der Umgebung mit freiem Eintritt. Das große Freizeitgelände bietet aber noch mehr Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung wie **Tretbootfahren** auf dem Weiher, einen großen Spielplatz usw.



Carl-Alexander-Park Baesweiler

Den größten Anreiz des Parks bietet der Aufstieg auf die 80 Meter hohe Berghalde. Dieser erfolgt über eine im Bergfoyer installierte Treppenanlage,

die den Besucher über eine ca. 25 Meter lange Hängebrücke in den Schwebesteg bis ca. sechs bis zehn Meter über dem Boden den Hang hinaufführt.

Oben hat man einen schönen Ausblick auf die Gegend.



Blausteinsee Eschweiler

Highlight bei Eschweiler ist der Blausteinsee, der zum Spaziergang, zur Fahrradtour oder zum Inlinen rund um den See einlädt. Baden erlaubt.

Grube-Adolf-Park Herzogenrath

Überschaubare Wanderwege von bis zu 5,5 Kilometer Länge sind hier auch von Familien gut zu meistern.

Der Adolf-Rundweg führt beispielsweise über 3,5 Kilometer Länge um den Haldenkegel und verbindet die Spiel- und Freizeitbereiche.

Wurmtal

Zwischen Würselen und Herzogenrath fließt die Wurm. Im Wurmtal können Familien schön spazieren gehen. Eine Route startet direkt in Aachen hinter dem Gut Paulinenwäldchen.

Nationalpark Eifel

Die Gemeinden Monschau, Simmerath und Roetgen liegen in der Eifel oder grenzen an das Hohe Venn. Hier finden Sie Infos über Wandermöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten:

www.naturpark-hohesvenn-eifel.de

www.nationalpark-eifel.de

www.eifel-barrierefrei.de

www.naturzentrum-eifel.de

